

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung der Geschäftsstelle.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Januar 1932 nachstehende Mitglieder aufgenommen worden:

Nummer in der Mitgliederrolle:

- 15 496 **A** h a m e r, Heinrich, Leiter d. Fa. Linzer Volksbuchhandlung »Gutenberg« in Linz.
- 15 491 **B** e l m o r e, Herbert, i. Fa. H. W. Belmore in Rom.
- X 15 493 **B** e r g, Alexander, Procurist d. Fa. Trowitsch & Sohn in Berlin.
- 15 484 **B** r o s, Wilhelm, i. Fa. L. Ph. Bros in Worms.
- 15 486 **B** r u d s, Erich, Leiter d. Fa. The International News Company in New York.
- 15 481 **E** b e r l i n g, Frau Helene, i. Fa. Eberling'sche Hofbuchhandlung in Büdingen (Oberhessen).
- X 15 480 **G** o l d s c h m i d t, Dr. Viktor, Procurist d. Fa. Grieben-Verlag Albert Goldschmidt in Berlin.
- X 15 487 **G** r a f, Hanns, i. Fa. Gebr. Paetel in Berlin.
- X 15 498 **J** a e k e l, Max, i. Fa. Max Jaekel in Duisburg und Bochum.
- 15 490 **J** g e r s h e i m e r, Hermann, i. Fa. Hermann Jgersheimer in Amsterdam.
- 15 489 **J** o n a s, Konsul Hans, Geschäftsf. d. Fa. Ost-Europa-Verlag und Druckerei in Danzig.
- 15 497 **K** i l l i a n, Emmerich, i. Fa. Westpreussischer Verlag A.-G. für Verlag und Druckerei in Danzig.
- X 15 495 **L** e i s n e r, David, Geschäftsf. d. Fa. Leo Leisner G. m. b. H. in Berlin.
- 15 482 **L** o r e n z, Josef, Direktor d. Fa. Buchhandlungs-Aktiengesellschaft in Budapest.
- 15 479 **O** t h m e r, Kurt, Procurist d. Fa. Johann Ewig in Duisburg.
- 15 485 **R** i c h t e r, Frau Clara verw., i. Fa. Ernst Richter in Hall (Schwäbisch).

- 15 483 **S** a n d n e r, Werner Richard, i. Fa. Vereinigte Hamburger Zeitungskiosken Hermann Rißinger in Hamburg.
- 15 494 **S** c h n e l l e, Ernst, i. Fa. Meyersche Hofbuchhandlung (Sortiment) in Detmold.
- X 15 488 **W** a r n e d e, Kurt, i. Fa. Kurt Warnede in Berlin.
- X 15 492 **Z** i e g l e r, Benno, Vorstandsmitglied d. Fa. Hanseatische Verlagsanstalt A.-G. in Hamburg.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4615.

Leipzig, den 15. Februar 1932.

J. A.: Weiffenborn.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Zweite Liste (Schluß)

der eingegangenen Spenden für die »Außerordentliche Winterhilfe« für erwerbslose Buchhändler.

El. Attenkofer'sche Buchh., Straubing	10.—
Carl W. Buemming, Darmstadt	3.—
Wilhelm Opek, Leipzig	100.—
Rudolph'sche Verlagsbuchh., Dresden	20.—
Ernst Rumpel i. Fa. Pfeffer'sche Buchh., Bielefeld	10.—
Erich Tippach, Goslar	10.—
C. Ludwig Ungelenk, Dresden	50.—
Unbenannt	150.—
Unbenannt	1000.—

Allen Spendern herzlichsten Dank.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Max Paschke. Max Schotte. Reinhold Borstell. Friedrich Feddersen. Dr. Erich Berger.

Berner Übereinkunft zum Schutze der Werke der Literatur und Kunst.

Stand am 1. Januar 1932*).

Die Gründungsurkunde der Berner Übereinkunft ist der am 9. September 1886 in Bern unterzeichnete und am 5. Dezember 1887 in Kraft getretene Vertrag. Er wurde am 4. Mai 1896 in Paris in Gestalt einer am 9. Dezember 1897 in Kraft getretenen Zusatzakte einer Durchsicht unterzogen, dann verbessert und am 13. November 1908 in Berlin zu einer einzigen Akte vereinigt. Der amtliche Titel dieses am 9. September 1910 in Kraft getretenen Vertrages ist: Revidierte Berner Übereinkunft zum Schutze der Werke der Literatur und Kunst.

Die Revidierte Berner Übereinkunft hat in allen vertragsschließenden Ländern Geltung. Nach den Artikeln 25 und 27

konnten die Staaten, die den Vertrag unterzeichneten, bei der Ratifizierung und können die neubeitretenden Staaten bei ihrem Beitritt die Bestimmungen der Übereinkunft von 1886 und der Zusatzakte von 1896 bezeichnen, die sie zum mindesten provisorisch an Stelle der entsprechenden Bestimmungen der Revidierten Berner Übereinkunft gesetzt wissen möchten. Ein Verzeichnis der auf diese Weise bei dem einen oder dem anderen Punkte gemachten Vorbehalte folgt umstehend.

Am 20. März 1914 ist in Bern ein »Zusatzprotokoll zur Revidierten Berner Übereinkunft vom 13. November 1908« unterzeichnet worden, das den Mitgliedstaaten gestatten soll, den Schutz der Autoren, die einem Nichtmitglied-Staate angehören, eventuell einzuschränken. Es wurde bis jetzt von allen der Berner Union angehörigenden Staaten unterschrieben, mit Ausnahme von Haiti und Portugal.

Von der im erwähnten Zusatzprotokoll vorgesehenen Möglichkeit hat Kanada hinsichtlich der amerikanischen Gerichtsbarkeit unterstehenden Autoren Gebrauch gemacht.

*) Nach »Le Droit d'Auteur« Nr. 1 vom 15. Januar 1932.